

Charkiwer Nationale Universität für Automobil- und Straßenbau Charkiw



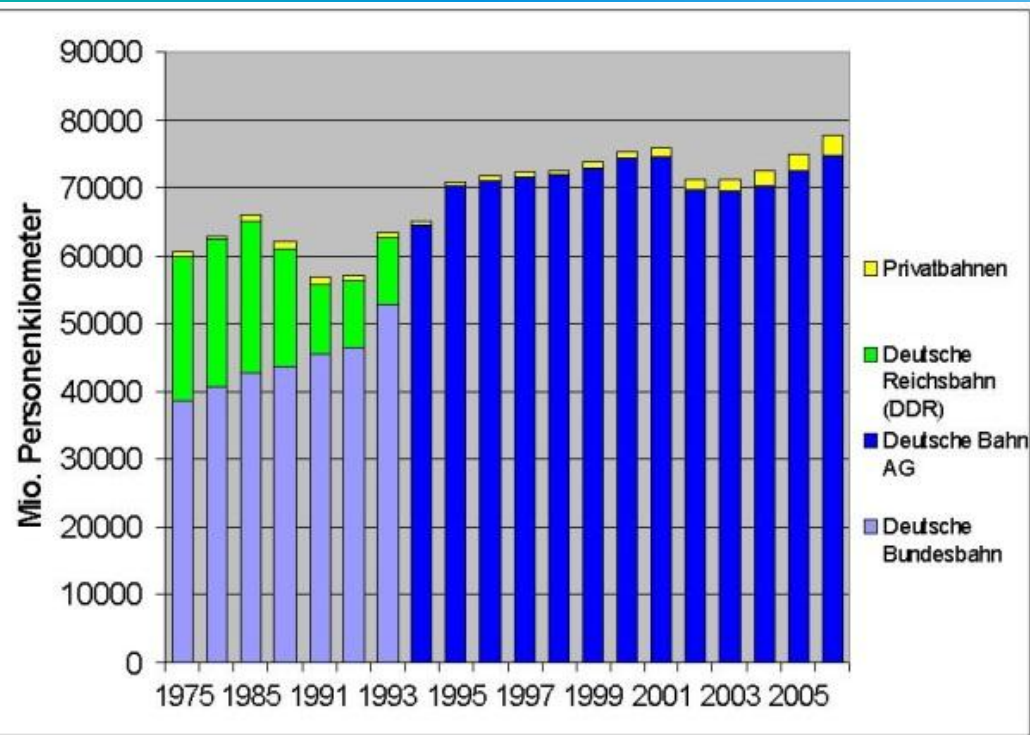
Es entstand 1994 aus der Fusion

Der Konzern ist als integrierter Konzern strukturiert und hat über 1000 Tochterunternehmen.

Die bekanntesten Tochterunternehmen im Schienenverkehr

- [DB Regio](#) (Personennahverkehr),
- [DB Fernverkehr](#) (Personenfernverkehr)
- [DB Schenker Rail](#) (Schienengüterverkehr)
- [DB Netz](#) ist das Eisenbahninfrastrukturunternehmen und betreibt das größte Schienennetz Europas.
*Im Schienenverkehr erwirtschaftet das Unternehmen heute etwa die Hälfte des Gesamtumsatzes.
Das weitere Transport- und Logistikgeschäft sowie verschiedene Dienstleister machen die andere Hälfte des operativen Geschäfts aus.*

Das Grundkapital des Unternehmens beträgt



2,15 Milliarden Euro und ist in 430 Millionen auf Inhaber lautende, Nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Bundesrepublik Deutschland ist Inhaber aller Anteile.

Verkehrsleistung der Bahnen in Deutschland im Personenverkehr
(Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen und nach Angaben des Statistischen Bundesamtes)

Chronik

Beginn der Deutschen Bahn AG war 1993, als die Bahnreform durch den Bundesrat nach dem Bundestag gebilligt wurde. 1994 gründete sich die Deutsche Bahn mit der Eintragung ins Handelsregister der Stadt Berlin. Berlin war ab dem 4. Januar Konzernsitz, erster Vorstandsvorsitzender war Heinz Dürr.



Am 1. Januar 1996 wurde der Schienennahverkehr regionalisiert. Die Länder bestellten dabei mit Bundesmitteln Verkehrsleistungen direkt, weil die Aufgaben für den Nahverkehr an die Länder übergehen.

Es entstand 1994 aus der Fusion

1997 zog die Zentrale der Deutschen Bahn nach Berlin um, erneut im Herbst 2000 in den Bahntower am Potsdamer Platz.



Mit der Schnellfahrstrecke Hannover–Berlin konnte am 24. Mai 1998 die dritte deutsche Eisenbahn-Neubaustrecke für Schnellverkehr eröffnet werden. Die Reisezeiten zwischen Berlin und vielen west- und süddeutschen Zielen verkürzten sich dadurch um etwa eine dreiviertel Stunde.

Chronik

Die Deutsche Bahn AG übernahm zum 31. Januar 2006 den US-amerikanischen Logistikdienstleister Bax Global Inc. für ein Transaktionsvolumen von 1,1 Milliarden US-Dollar von der amerikanischen The Brink's Company.



Im Januar 2013 gründete das Unternehmen die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, in der unter Schirmherrschaft von Christina Rau das gemeinnützige Engagement gebündelt wird. Auch das DB Museum mit seinen drei Standorten in Nürnberg, Halle (Saale) und Koblenz wurde in die Stiftung überführt.

Kennzahlen

In Deutschland finden täglich etwa 37.000 Zugfahrten statt. Die meisten Züge werden von den 24 DB-eigenen Eisenbahnunternehmen gefahren.

Das Schienennetz der Deutschen Bahn gilt nach dem Schweizer SBB-Netz, dem Tschechischen ČD-Netz und dem Belgischen Eisenbahnnetz als das viertdichteste in Europa (Vatikan und Monaco nicht berücksichtigt).

Nach unternehmenseigenen Berechnungen kamen im September 2012 94,4 Prozent der Züge im Personenverkehr der DB zur fahrplanmäßigen Ankunftszeit plus maximal 5:59 Minuten an.




Kennzahlen



Der Anteil öffentlicher Mittel am Umsatz liegt laut Bahnangaben (Stand: April 2007) bei 15 Prozent. Nach eigenen Angaben ist das Unternehmen mit einem Logistik-Umsatz von 7,1 Milliarden Euro (2007) der umsatzstärkste Logistiker in Deutschland (Gesamtmarkt: 205 Milliarden Euro).

Kennzahlen



Rund 57.000 DB-Mitarbeiter arbeiten außerhalb Deutschlands (Stand: Ende 2008). Der Deutschen Bahn waren zum 30. November 2007 insgesamt 42.935 Beamte, sowie 3.696 beurlaubte Beamte zugewiesen. Basierend auf der geltenden Arbeitsgrenze von 65 Jahren soll deren Zahl bis 2015 auf rund 42.000, bis 2025 auf rund 15.500 und bis 2035 auf rund 1600 sinken. Ab 2041 werden, bei einer Grenze von 65 Jahren, keine Beamten bei der DB AG mehr tätig sein. Das Unternehmen zahlt dem Bundeseisenbahnvermögen für die ihr unterliegenden Beamten die Aufwendungen, die für vergleichbare Angestellte anfallen würden. 2006 wandte das Unternehmen hierfür insgesamt 1,537 Milliarden Euro auf. Der Zugang zur Beamtenlaufbahn der ehemaligen Deutschen Bundesbahn war bereits 1992 geschlossen worden. Das Unternehmen rechnet bis 2015 mit einem Anstieg des durchschnittlichen Alters der Beschäftigten auf über 50 Jahre.

Seit 2011 schüttete das Unternehmen eine Dividende in Höhe von 500 Millionen Euro an den Bund als Alleineigentümer aus.

In den Jahren 2012 und 2013 schüttet das Unternehmen eine Dividende von je 525 Millionen Euro aus. Ab 2014 sollen 700 Millionen Euro ausgeschüttet werden. Die „Bahndividende“ wird im Zuge des Finanzierungskreislaufes Schiene gezahlt. (Gesamtmarkt: 205 Milliarden Euro).



Rafał Oborski Chronik 2014 Höhepunkte

Zyczy Julian z rodzina :)

Gefällt mir · Kommentieren



Jan Bebernitz hat in seine Chronik geschrieben.

1. November 2014 um 17:47

Ich schulde dir nen Zloty^{AA}

Gefällt mir · Kommentieren 2 4



Julian Antas hat in seine Chronik geschrieben.

18. April 2014 um 21:12

Z okazji Świąt Wielkanocnych, życzę wszelkich łask Bożych, pogodnych, zdrowych świąt i pomyślności w życiu osobistym. Życzę Julian z rodziną.

Gefällt mir · Kommentieren



Schreibe einen Kommentar ...



Rafał Oborski

7. Juli 2014 · 2

Jetzt weiß ich warum die Deutsche Bahn immer Verspätung hat. Die leben in einer anderen Zeitzone xD Eine andere Erklärung gib'ts nicht



Gefällt mir nicht mehr · Kommentieren · Teilen

Dir und 2 weiteren Personen gefällt das.



CH

**Danke für die
Aufmerksamkeit**

